

**Feldmesse**  
**Nehemia 4,1–3.5–14; Evangelium 10, 10-20**

**„Hoch solln sie Leben,** hoch solln sie leben, dreimal hoch: |  
*Sie leben hoch, sie leben hoch, sie leben dreimal hoch*

dieses Lied darf auf keinem Kilians-Fest fehlen. Eigentlich ist es ein Geburtstagslied. Insbesondere in Kindergärten und Schulen verbinden sich damit verschiedene Bräuche, wie zum Beispiel das Geburtstagskind dreimalig passend zum Text hochzuheben. Aber warum singen wir ein Geburtstagslied beim Schützenfest? Wollen wir damit den Königpaaren gratulieren? Warum ein Geburtstagslied beim Schützenfest?

Heute möchte ich mir paar Gedanken um dieses Lied machen, und möchte unsere Aufmerksamkeit auf dieses Lied werfen, damit wir es ganz bewusst singen und leben können.

**„Hoch solln sie leben.“** Sie sollen Hoch leben, nicht nur lange oder gut oder reich. Hoch bedeutet nicht Größe, Schönheit, Erfolg oder Popularität. Hoch bedeutet hoch, „Kopf hoch.“ Als ich Priesterkandidat war, besuchte ich regelmäßig eine Einrichtung für schwerbehinderte Kinder, wobei das Wort „Behindert“ eigentlich ein böses Wort ist. Sie sind einfach anders begabte Kinder. Ich fragte ein Kind, wie geht es Dir? Er antwortete, „Xavier, I am Great.“ Er sagte „I am Great.“ „Ich bin groß“ Er sagte nicht, „I am Fine or Good.“ „Mir geht es gut“. Er war nicht traurig, dass er sein Leben als Schwerbehinderter leben musste. Er war auch nicht eifersüchtig auf andere Menschen. Er hatte eine sehr positive Ausstrahlung auf seinem Gesicht. Nie habe ich in seinem Gesicht oder seinem Reden gemerkt dass er über seine Situation traurig war. Vielleicht dachte er, *„Gott ist schuldig an meiner Situation und nicht ich“*.

**„Hoch solln sie Leben“** bedeutet, dass wir leben als Kinder Gottes. Egal wie wir sind: klein oder groß, schwarz oder weiß, Mann oder Frau, reich oder arm, gläubig oder ungläubig. Es lohnt sich, dieses Leben zu leben. Auch wenn es manchmal schwer zu sein scheint, von anderen schwer gemacht wird: Stichwort: Mobbing! In diesem Zusammenhang möchte ich sagen, dass Mobbing **längst kein Randphänomen mehr ist, sondern besonders viele Schüler im realen und im digitalen Leben betrifft. Das kann schwere psychische Erkrankungen zur Folge haben. Und Hilfe bekommen sie oft zu wenig von Eltern, Freunde usw. Mobbing ist ein täglicher Terror in den Schulen und** jeder sechste Schüler im Alter von 15 Jahren ist von Anfeindungen betroffen.

„**Hoch solln sie Leben**“ bedeutet, „Halt den Kopf hoch, sonst siehst Du die Sterne nicht.“ Anne Frank, ein jüdisches Mädchen schrieb, „Liebe Kitty, es beklemmt mich doch mehr als ich sagen kann, dass wir niemals hinaus dürfen. Der Blick aus dem Dachfenster auf den blauen Himmel, auf den Mond und die Sterne, auf den kahlen Kastanienbaum wird für mich zum Luxus.“ Dass der Blick aus einem Dachfenster zum Luxus werden kann, das ist für uns, die wir als freie Menschen leben, unvorstellbar. Wir haben Gott viel zu danken. Anstatt dankbar zu sein, meckern viele Menschen immer für jede Kleinigkeit.

„**Hoch solln sie leben**“: Wir heben das Kind oder den zu Ehrenden dreimal hoch und halten ihn fest. Hoch heben und runter fallen lassen wäre eine Katastrophe für das Kind. Das geht gar nicht! Aber manchmal im Leben lassen wir die Menschen runterfallen oder ziehen wir sie runter, zum Beispiel wenn der Andere sehr erfolgreich ist oder wenn jemand von vielen sehr geliebt wird. Neid auf andere Menschen ist eine wichtige Ursache für viel Böses in der Welt. Schon in der Bibel findet sich die Erzählung über Kain und Abel, die ältesten Söhne Adams und Evas. Kain, der Ackerbauer, war neidisch auf seinen Bruder Abel, den Hirten, weil Gott dessen Opfer vorzog. Da wurde Kain sehr zornig. Er dachte: "Warum nimmt Gott mein Geschenk nicht an? Und warum liebt er Abel mehr als mich?" Und sein Hass auf Abel wurde größer und größer. Endlich tötete Kain seinen Bruder Abel, statt sich zu überlegen, warum er bei Gott nicht gut gefallen ist. Solche Neid und Zorn, Eifersucht und Hass erleben wir oft in der Gesellschaft. Die Zunge wird benutzt als ein Schwert, um andere Menschen zu töten. „Hoch soll sie leben“ bedeutet, leben und leben lassen. Nicht runterziehen.

„**Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes...**“ So heißt es im Psalm 19. Blicken wir in den Himmel, dann sind wir Gott nahe, der uns sagen will: Das Leben ist Lebens wert. Unser Leben ist viel größer, als die Schwierigkeit, in der wir gerade stecken. Wir sind Genial und Einmalig, und sind aufgehoben in einem großen Plan des Lebens. Und wir sind verbunden mit allen Menschen, allen Völkern der Erde, allen Nationen und Religionen und Kulturen. Wir sehen die gleiche Sonne und den gleichen Mond. Wir alle atmen ein und atmen aus und leben auf dieser Erde unter dem gleichen Himmel. „Hoch soll sie leben,“ bedeutet **das Leben in Fülle zu leben**.

- Pastor Xavier Muppala